

VDB-News-Ticker: Ausgabe November 2020

Der VDB

Rückblick VDB-Jahrestagung 2020 –

Spitzen aus Politik und Sektor adressieren das Who is Who der Bahnindustrie in Deutschland

Sechs Foren, 22 Vorträge, über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – das war die digitale VDB-Jahrestagung 2020. Als Spitzenvertreter aus Politik und Sektor sprachen zur Bahnindustrie in Deutschland: Bundesfinanzminister und Stellvertreter der Bundeskanzlerin Olaf Scholz, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Grüne Dr. Anton Hofreiter MdB, Landesminister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz Dr. Volker Wissing MdL sowie Dr. Sigrid Nikutta, Vorständin der Deutschen Bahn und Vorstandsvorsitzende der DB Cargo AG – Ausdruck des hohen Ansehens und Vertrauens, das die Politik unserer Bahnindustrie entgegenbringt. Ein herzliches Dankeschön an alle Redner des VDB-Informationsforums am 19.11.2020. Vor allem die VDB-Arbeitskreise und Fachgruppen machen den VDB zu einem führenden Kompetenzzentrum für Clean Mobility in Deutschland. Wir blicken zurück auf ein Jahr der besonderen Herausforderungen. Wir blicken aber auch auf neue Chancen für die klimaneutrale Mobilität der Zukunft „Made in Germany“ und „Made in Europe“. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam Mobilität. Neu. Erfinden.

VDB-eXPortal | Internationale Bahnprojekte, Märkte und Ausschreibungen

Die in enger Kooperation mit der KfW-IPEX Bank erstellte virtuelle Export-Plattform hat bei den VDB-Mitgliedsunternehmen ein enorm hohes Interesse geweckt. Die Plattform bündelt Informationen zu aktuellen internationalen Bahnprojekten und Ausschreibungen sowie Zielmarktanalysen und Länderinformationen der Germany Trade and Invest (GTAI). Exklusiv erhalten VDB-Mitgliedsunternehmen kostenfreien Zugang im Mitgliederbereich auf der VDB-Website. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Silvana Vogel via E-Mail an vogel@bahnindustrie.info und unter Angabe von maximal drei Personen, die innerhalb des Unternehmens Zugang erhalten sollen.

110-jährige Lok in Bewegung – das Deutsche Technikmuseum sucht Unterstützung

Das Deutsche Technikmuseum Berlin verfügt über eine der hierzulande größten Eisenbahnausstellungen: Vierzig historische Fahrzeuge von 1843 bis 1960 sind in zwei historischen Ringlokschuppen des früheren Bahnbetriebswerks Anhalter Bahnhof zu sehen. Viele Leser werden sich noch an die fulminanten Empfänge des VDB in dieser historischen Halle erinnern. Zu den Highlights gehört die preußische Dampfschnellzuglok der Baureihe S 10. Die 1911 gebaute Vierzylinder-Maschine wurde bereits 1932 zum Museumsstück. Dafür wurden einseitig Kessel, Rauchkammer, Führerhaus und Zylinder aufgeschnitten. Auf der anderen Seite zeigt sie sich original und komplett als „17 008“, wie die Lok seit 1923 im Reichsbahn-Nummernschema hieß. In dieser Form wurde sie bis 1943 im damaligen Verkehrs- und Baumuseum täglich mehrfach vorgeführt – bewegt über einen Rollenantrieb. Ab 1984 wurde die Lok zur Attraktion des damals neugegründeten Technikmuseums. Angetrieben wird sie noch heute vom 1932 gebauten Rollenstand. Doch inzwischen ist dieser verschlissen und muss komplett erneuert werden. Zugleich soll dabei auch die 110-jährige Lok überholt und mit Licht neu inszeniert werden. Kostenpunkt: 150.000 Euro.

Das Deutsche Technikmuseum sucht nun Sponsoring-Partner – damit viele zukünftige Besucher die historische Lok in Aktion erleben können. Interessenten können gern direkt mit Herrn Lars Quadejacob via E-Mail an quadejacob@technikmuseum.berlin in Kontakt treten: Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bit.ly/39Se4r2>

ZIB: Das Digitale Testfeld Bahn –**Labor unter Realbedingungen für Innovationen im Gesamtsystem Bahn**

In vier Arbeitsgruppen der Zukunftsinitiative Bahnbau (ZIB) arbeiten rund 100 Experten von DB AG, Bahnbauunternehmen und Verbänden gemeinsam an Ideen und Lösungen, insbesondere zur Schaffung einer verlässlichen und starken Schieneninfrastruktur sowie der Steigerung der Attraktivität des gesamten Bahnbausektors. Mit dem Digitalen Testfeld Bahn der DB AG wurde eine Laborumgebung mit Realbedingungen für Forschung, Entwicklung und Erprobung von Innovationen im integrierten Gesamtsystem Bahn geschaffen. Diese ‚abgesicherte Umgebung‘ für das Experimentieren mit neuen technologischen Möglichkeiten ist dabei auch für alle Bahnbauunternehmen einfach und flexibel nutzbar.

Dieses gilt für Tests und Nachweisführungen zu Begutachtungen, wie auch für Konformitätsbewertungen und Zulassungen. Als stationärer Versuchsträger für den Bahnbau stehen im Labor als Infrastruktur neben einer kompletten Eisenbahnstrecke auch Bahnhöfe, Ingenieurbauten, Stellwerke, Funknetze, Werkstätten sowie Lager- und Abstellflächen zur Verfügung. Zusätzlich zur Laborinfrastruktur sind im Testfeld auch Laborfahrzeuge einsatzbereit. Die Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, die von der Erzgebirgsbahn betrieben wird, bietet dabei neben einem individuellen Service für Praxiserprobungen von Innovationen aufgrund ihrer Lage im Erzgebirge auch eine Testumgebung mit verschiedensten klimatischen Bedingungen. Ansprechpartner bei Fragen ist Herr Raik Hoffmann, Koordinator Testlabor, E-Mail: testfeld@deutschebahn.com.

BMW-Workshopreihe – Zukunftsinvestitionen für Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat am 02. und 04.12.2020 eine Online-Veranstaltung zum Thema „Zukunftsinvestitionen für Fahrzeughersteller und Zulieferindustrie im Rahmen des Konjunkturprogramms (35c) der Bundesregierung“ veranstaltet. Unter diesem Link können Sie die Präsentationen einsehen: <https://bit.ly/36Vd6by>, womit sich das BMWi ausdrücklich auch an die Bahnindustrie wendet.

VDB-Informationen: Corona-Krise**BMVI legt Corona-Gutachten für Verkehrspolitik vor**

Der Wissenschaftliche Beirat des BMVI hat ein Gutachten zur Folgerung aus Covid-19 für die Verkehrspolitik vorgelegt. Es empfiehlt, eine Reihe naheliegender Fragen zu untersuchen. Das BMVI hat die Eckpunkte der Stellungnahme medial sichtbar veröffentlicht, nicht jedoch die Warnung vor der wettbewerbsschädlichen Wirkung unternehmensspezifischer Rettungsmaßnahmen. (LR, 04.11.2020)

Corona-Hilfen für gesamte Branche gefordert

Es wird berichtet, dass die EU-Kommission angeblich die beantragte Eigenkapitalerhöhung für die DB AG nur in halber Höhe und mit Auflagen genehmigen wolle (Tagesspiegel, 18.11.2020). Die Wettbewerbsverbände NEE und mofair haben von der Regierung erneut Corona-Hilfen für die gesamte Branche gefordert, z.B. durch Aussetzung der Trassenpreise. (Pressemeldungen, 20.11.2020)

Betrugsversuche mittels Phishing-E-Mails über angebliche Corona-Hilfen der EU

Mit [Pressemitteilung vom 23.11.2020](#) warnte die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland vor weiteren Betrugsversuchen mittels Phishing-E-Mails. Es kursieren demnach E-Mails mit einem falschen Antragsformular für Corona-Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen sowie einem „Corona-Weihnachtsbonus“ für Soloselbstständige. Diese Überbrückungshilfen bzw. Bonuszahlungen werden angeblich vom Europäischen Rat und vom Bund gemeinsam angeboten. Die Emails werden mit der Absenderadresse deutschland@ec.europa.eu verschickt. Bitte reagieren Sie nicht auf solche Phishing-E-Mails und öffnen Sie keine beigefügten Links oder Anhänge.

DB AG

DB-Tochter “Start” übernimmt “Heidekreuz”-Betrieb

Die DB Regio hat mitgeteilt, dass der Betrieb auf dem “Heidekreuz” ab Ende 2021 – der jüngst an das Unternehmen vergeben wurde – durch die Tochtergesellschaft “Start” erbracht werden soll. Im Prinzip gilt der Tarifvertrag der DB Regio. (LR, 11.11.2020)

DB-Einschätzung zu Corona-Einbußen

Die DB AG gehe davon aus, dass die Schäden durch Corona im Jahr 2020 geringer ausfallen als noch im Mai 2020 angenommen. Dafür könnte die Erholung ab 2021 langsamer ausfallen als bislang vermutet. Es wird berichtet, dass der Schaden für den deutschen Teil des Konzerns bis 2024 auf 8,2 Mrd. € geschätzt werde, inzwischen sogar von 8,8 bis 9 Mrd. € auszugehen sei. Da sich die Genehmigung der Eigenkapitalbeihilfe verzögere, geriete die Bahn bald an die Verschuldungsgrenze von 30 Mrd. €. (Handelsblatt, 13.11.2020)

Fahrgastzahlen 42 % unter Vorjahreswert

Die Fahrgastzahlen im Fernverkehr der DB AG für 2020 lägen in den ersten Monaten 42 % unter dem Vorjahr. Derzeit ist das Sitzplatzangebot um 15 % reduziert, überwiegend durch die Streichung internationaler Züge. Der Einbruch der Fahrgastzahlen wäre im November 2020 nicht so ausgeprägt wie im ersten Lockdown. Die Auslastung der Züge läge bei 20 – 25 %. (Bild am Sonntag, 15.11.2020)

DB-Tarifgespräche

Bei der DB AG liefen laut Medienberichten intensive Tarifgespräche. Im Rahmen der geplanten Kapitalerhöhung sagte die DB AG eine Eigenbeteiligung des Konzerns zu. Hierfür hätte die EVG vorzeitig einen Tarifvertrag abgeschlossen. Berichten ist zu entnehmen, dass die GDL dies nicht akzeptiere und eigene Tarifverhandlungen ergebnislos abgebrochen worden seien. Inzwischen kündigte die GDL an, die Vertretung sämtlicher direkter Mitarbeiter von Bahnunternehmen anzustreben, während bislang eine Begrenzung auf das fahrende Personal gelten solle. (LR, 19.11.2020)

Wirtschaftsdaten veröffentlicht

In Beantwortung einer Kleinen Anfrage der Grünen-Fraktion ([Link](#)) wurden einige Wirtschaftsdaten der DB AG veröffentlicht. Seit 2010 (d.h. ohne Stuttgart 21) hat der DB Konzern Immobilien im Wert von knapp 1,4 Mrd. € veräußert. Für alle größeren Gesellschaften der DB AG in Deutschland, die keinen Abschluss veröffentlichen, wurden Umsatz und EBIT nach IFRS und die Mitarbeiterzahl veröffentlicht. (Pressemeldung MdB M.Gastel, 18.11.2020)

Märkte

Deutschland

Investitionsbeschleunigungsgesetz verabschiedet

Der Bundestag hat Anfang November 2020 das Investitionsbeschleunigungsgesetz verabschiedet. Für bestimmte Bahnprojekte (Elektrifizierung, digitale LST, Bahnsteigumbau und Lärmsanierung) kann künftig auf die Planfeststellung verzichtet werden, auch werden z.B. Umwelprüfungen erleichtert. Bei BVWP-Projekten kann ein gesetzlicher Sofortvollzug angeordnet, werden, in bestimmten Fällen können Raumordnungsverfahren entfallen. (eurailpress, 05.11.2020)

Vergabeverfahren "Netz Prignitz" begonnen

Das Land Brandenburg hat das Vergabeverfahren für das "Netz Prignitz" (Neustadt – Kyritz – Meyenburg) gestartet. Es umfasst 0,25 Mio. zkm. Der Vertrag soll im Verhandlungsverfahren für zwei Jahre vergeben werden. Derzeit verkehrt die Hanseatische Eisenbahn. (eurailpress, 05.11.2020)

Zustimmung zur Beihilfe im Wert von 600 Mio. €

Die EU-Kommission hat der geplanten Beihilfe der Bundesregierung für den Einzelwagenverkehr zugestimmt. Bis November 2025 sollen direkte Beihilfen von 600 Mio. € an Firmen gezahlt werden, die im EWV aktiv sind. Hier hat die DB Cargo AG eine wichtige Marktstellung. (LR, 06.11.2020)

Mittel im Rahmen des Regionalisierungsgesetzes

Die Regierung hat den Bundestag über die Verwendung der Regionalisierungsmittel informiert. Danach seien die Summen der noch nicht für Zwecke des Regionalisierungsgesetzes verausgabten Mittel von 2,1 Mrd. € (Ende 2015) auf 3,9 Mrd. € (Ende 2017) gestiegen. (LR, 06.11.2020)

Baubeginn Fehmarnbeltquerung ab 2022

Das Bundesverwaltungsgericht hat alle Klagen gegen den Bau der deutschen Abschnitte der Fehmarnbeltquerung abgewiesen. Damit könnte der Bau auf deutscher Seite 2022 beginnen und das Projekt 2029 fertiggestellt werden. (LR, 03.11.2020)

Verkauf der e.g.o.o. Bahngesellschaft

Der Windanlagenhersteller Enercon verkauft seine Bahngesellschaft e.g.o.o. an die Hermann Bettels GmbH & Co KG, eine Unternehmensgruppe die u.a. Entsorgung und Transportbeton anbietet. Die e.g.o.o wurde 2007 als EVU für den Schwertransport von Windanlagen gegründet. Seit 2012 bietet e.g.o.o auch Verkehr für Dritte an. 2019 beförderte das Unternehmen 1,6 Mio. T und erbrachte 544 Mio. Tkm. (LR, 13.11.2020)

Fahrgeldeinnahmen rückläufig

Der VDV schätzt die Rückgänge der Fahrgeldeinnahmen für 2021 auf 3,5 Mrd. €. Für November und Dezember 2020 werden Fahrgastrückgänge von 40 – 50 % erwartet. (eurailpress, 16.11.2020)

Ausschreibung SPNV-Netz Niederrhein-Münsterland

Die Aufgabenträger VRR und NWL schreiben den SPNV auf dem Netz Niederrhein-Münsterland-Netz, Teilnetz 2 aus. Das Netz umfasst fünf Linien mit 4,0 Mio. zkm. Es erfolgt eine gestaffelte Betriebsaufnahme von Ende 2025 bis Ende 2028, der Vertrag läuft bis Ende 2040. (LR, 18.11.2020)

Verkehrsverträge für Süddeutschland verlängert

Das Land Baden-Württemberg verlängert mehrere Verkehrsverträge. Begründung ist die verzögerte Fertigstellung von Stuttgart 21. Mit DB Regio wurden die Verkehre auf der Südbahn, dem Aulendorfer Kreuz und der Bodenseegürtelbahn bis Ende 2027 mit einem Sonderkündigungsrecht ab Ende 2025 verlängert. Die Verkehre werden nach Fertigstellung der Elektrifizierung der Südbahn und der Bodenseegürtelbahn Ende 2021 neu geordnet. Mit der SWEG werden der SPNV auf dem Netz Zollern Alb und Ortenau-S-Bahn bis Ende 2025 verlängert. (LR, 25.11.2020)

Sanktionen zur Einführung leiser Güterwagen

Das Verkehrsministerium hat die Inkraftsetzung der Bußgeldvorschrift zur Einführung leiser Güterwagen, die zum Fahrplanwechsel gelten sollte, um ein Jahr verschoben. Es wird berichtet, dass der Grund für die Verzögerungen bei der Umrüstung durch Corona liege. (LR, 25.11.2020)

Straßenbahnnetz für 14 Mio. € verlängert

In Karlsruhe wurde die Straßenbahn nach Knielingen um 1,6 km verlängert. Die Baukosten betragen 14 Mio. € (LR, 28.11.2020)

Machbarkeitsstudie für Hamburger S-Bahn-Tunnel

Das Bundesverkehrsministerium hat die Machbarkeitsstudie für einen zweiten S-Bahn-Tunnel in Hamburg veröffentlicht. Dieser soll etwas nördlich der heutigen Verbindungsbahn verlaufen, wobei die S-Bahn-Gleise der Verbindungsbahn zu Fernbahngleisen umgewidmet werden sollen. Die Investitionen werden auf gut 3 Mrd. € geschätzt, welche in den bisherigen Planungen des BVWP und Deutschlandtakt nicht enthalten seien. (Presse, 27.11.2020)

4-Jahresausschreibung für SPNV

Der Aufgabenträger hat den SPNV auf der Eifel-Bördebahn ab Ende 2021 für vier Jahre mit 0,35 Mio. zkm p.a. ausgeschrieben. (LR, 27.11.2020)

Auftrag im Wert von 363 Mio. € für Niederflurstraßenbahnen

Die Kölner KVB bestellen bei einem Konsortium aus Alstom und Kiepe 64 Niederflurstraßenbahnen, wovon 62 eine Länge von 60 m und zwei eine Länge von 30 m haben. Der Auftragswert beträgt 363 Mio. €, wovon 40 % auf Kiepe entfallen. (eurailpress, 25.11.2020)

Europa**Frankreich****Ausschreibung für Light Rail-Fahrzeuge geplant**

Die Stadt Lille hat angekündigt, zur Flottenerneuerung 24 Light Rail Fahrzeuge auszuschreiben. (IRJ, 05.11.2020)

Gemeinsames Vergabeverfahren für SPNV

Die französische Region Grand Est und die Aufgabenträger auf deutscher Seite haben ein gemeinsames Vergabeverfahren für den SPNV auf den sieben grenzüberschreitenden Strecken (von Straßburg nach Offenburg, Saarbrücken, Wissembourg – Neustadt, und Lauterbourg – Wörth, von Metz nach Trier und Saarbrücken und von Müllheim nach Mulhouse) beschlossen. Die Vergabe soll ab 2024 laufen. Die französische Seite hat die Fahrzeuge bereits vorgegeben, und zwar hat sie 30 Coradia (oder Regiolis) bestellt, die sowohl für D- als auch für E-Antrieb ausgerüstet werden. (LR, 22.11.2020)

Paris erhält neue Tram-Train-Fahrzeuge

Die SNCF beschafft bei Alstom aus einem Rahmenvertrag für 70 Mio. € weitere 13 Tram-Train Fahrzeuge für die Linie T4 in Paris. (MR, 17.11.2020)

Griechenland**Bauftrag für 12,8 km Abschnitt**

Die Metro von Athen beauftragt ein Konsortium aus Alstom und zwei Baufirmen mit dem Bau des ersten 12,8 km langen Abschnittes der Linie 4 als Turnkey-Vertrag. Der Auftrag hat ein Volumen von 1,8 Mrd. €, wovon ca. 300 Mio. € auf Alstom für die Leit- und Sicherungstechnik, Energieversorgung und 20 vierteilige Züge für den fahrerlosen Betrieb entfallen. Mitbewerber war ein Konsortium um Hitachi. (Track News, 12.11.2020)

Großbritannien

Regierung beschließt Hilfspaket

Die britische Regierung und die Stadt London haben sich über ein weiteres Hilfspaket mit dem Namen "Transport for London" verständigt. In den letzten Jahren hatte die Stadt die Fahrpreise kaum erhöht und Freifahrten für viele Anspruchsgruppen gewährt. Im Rahmen der Einigung müsse die Stadt diese – im Vergleich zu anderen Städten großzügigen – Subventionen zurückfahren. (Presse, 01.11.2020)

Markt für Signaltechnik soll untersucht werden

Die britische Bahnbehörde ORR hat, so wird berichtet, eine Untersuchung zum Markt für Signaltechnik in Großbritannien eingeleitet. Es wird berichtet, dass die Frage gestellt werde, ob eine große Marktmacht von zwei Playern vorliege und möglicherweise den Wettbewerb behindere. In der letzten Planperiode von 2014 bis 2019 seien Network Rail 4 Mrd. £ (ca. 4,5 Mrd. €) für Signaltechnik ausgegeben worden. (RG, 12.11.2020)

Regierung plant Umstellung der Franchises

Die Betreiber der britischen Franchises sind unzufrieden mit dem Verlauf der Verhandlungen mit der Regierung, die nach Ablauf der Corona-Sonderregeln die Franchises grundsätzlich auf Bruttoverträge mit kleinen, erfolgsabhängigen Margen umstellen will. Die Betreiber drohen mit Klagen gegen den gesamten Prozess. (RG, 17.11.2020)

Regierung stellt 1,3 Mio. € zur Beschleunigung der digitalen Signalgebung bereit

Staatsminister für Transport, Chris Heaton-Harris, hat angekündigt, dass die Einführung der digitalen Signaltechnik, die die Sicherheit verbessern und Verspätungen drastisch reduzieren soll, durch neue staatliche Mittel in Höhe von 1,2 Mio. £ (ca. 1,3 Mio. €) unterstützt werden soll. Die Arbeiten im Bereich der digitalen Signaltechnik werden auf den Hauptverkehrsstrecken beschleunigt und die Vorteile einer frühzeitigen Einbindung in die Lieferkette genutzt sowie weitere Möglichkeiten zur Förderung von Innovationen und zur Steigerung der Effizienz in allen Regionen geschaffen. Diese revolutionäre Technologie liefert der Signaltechnik bessere Echtzeitinformationen über die Zugbewegungen und ermöglicht es ihnen, kontinuierlich mit den Zugführern zu kommunizieren, um die Auswirkungen von Verspätungen zu verringern. Das Ministerium führt Gespräche mit Anbietern von digitalen Signalanlagen und Industrieexperten, das Teil der Verpflichtung mit der Industrie im Rahmen des Rail Sector Deal ist. David Clarke, Technischer Direktor bei der Railway Industry Association, sagte: "In den nächsten 15 Jahren werden rund 60% der Signalausstattungseinheiten im britischen Eisenbahnnetz ersetzt werden müssen [...]. Jetzt sind wir an der Reihe, moderne Verkehrspioniere zu sein, und die Eisenbahn von morgen zu bauen". Den vollständigen Artikel können Sie hier einsehen: <https://bit.ly/3gtyMPI> (Rail Technology Magazine, 18.11.2020)

Italien

Fernverkehr wird drastisch reduziert

Der private Fernverkehrsbetreiber Italo (NTV) streicht seinen Fahrplan wg. Corona massiv zusammen und plant Entlassungen. Die italienische Regierung hat Hilfen für die Betreiber im Fernverkehr angekündigt, jedoch wird berichtet, dass die im Mai 2020 beschlossenen Hilfen bislang noch nicht ausgezahlt worden seien. (RG, 10.11.2020)

Flughafen erhält Monorail-Peoplemover

In Bologna wurde ein 5,1 km Monorail-Peoplemover vom Flughafen in die Stadt eröffnet. Hersteller des Systems ist die Firma Intmin. (MR, 24.11.2020)

Regionalverkehr erhält Züge im Wert von 160 Mio. €

FNM, der Betreiber des Regionalverkehrs in der Lombardei, beschafft bei Alstom sechs Züge mit Wasserstoffantrieb und Brennstoffzelle mit Option für acht weitere Einheiten. Der Gesamtpreis beträgt 160 Mio. € (eurailpress, 27.11.2020)

Kroatien**Zagreb erhält EMUs für den Nah- und Regionalverkehr**

Die kroatische Staatsbahn HZPP beauftragt Koncar mit der Lieferung von 11 vierteiligen EMUs für den Nahverkehr im Raum Zagreb und weiteren 10 für den Regionalverkehr. Der Auftragswert beträgt 844,7 Mio. Kuna (ca. 112, Mio. €), wovon 85 % von der EU finanziert werden. (RG, 20.11.2020)

Luxemburg**Beschaffung von E-Loks für den internationalen Verkehr**

Die luxemburgische CFL Cargo beschafft bei Bombardier 10 E-Loks für den internationalen Verkehr mit Last Mile Diesel. (RIW Techn, 19.11.2020)

Niederlande**Kofinanzierung soll Metroprojekte beschleunigen**

Eine Reihe von niederländischen Organisationen (KLM, NS, Flughafen Amsterdam und vier Städte) haben 1 Mrd. € als Kofinanzierung für zwei Metroprojekte bereitgestellt. Damit sollen die beiden Projekte, die Vollendung einer Ringlinie und die Verlängerung der Nord-Süd-Linie bis zum Flughafen beschleunigt werden. (IRJ, 20.11.2020)

Österreich**Notvergabe für Wien – Salzburg - Verkehr**

ÖBB und die private Westbahn erhalten als Notvergabe vom 16.11.2020 bis 07.02.2021 den Betrieb des Verkehrs zwischen Wien und Salzburg. Die Unternehmen bekommen dafür 45 Mio. €. (eurailpress, 13.11.2020)

Raaberbahn erhält neue EMUs

Die österreichisch-ungarische Raaberbahn (GySEV) beschafft bei Siemens weitere fünf EMU für 34,75 Mio. €. (eurailpress, 17.11.2020)

Polen**Straßenbahnen im Wert von 228 Mio. € für Krakau**

Die Straßenbahn von Krakau ruft aus einem Rahmenvertrag mit Stadler die letzten 16 Fahrzeuge ab. Für insgesamt 110 Fahrzeuge beträgt der Kaufpreis 228 Mio. €. (eurailpress, 17.11.2020)

Portugal**10-Jahres-Investitionsplan**

Die portugiesische Regierung hat einen Investitionsplan für die kommenden zehn Jahre vorgelegt, wovon 10,5 Mrd. € für die Eisenbahn vorgesehen sind. Der größte Block mit 4,5 Mrd. € entfällt auf eine HGV-Strecke von Porto nach Lissabon und 0,9 Mrd. € auf eine HGV-Strecke von Porto nach Vigo in Spanien, 740 Mio. € sind für die vollständige Elektrifizierung vorgesehen und 1,7 Mrd. € für neue Fahrzeuge. (eurailpress, 20.11.2020)

Tschechien

Staatsbahn unter Verdacht

Die EU-Kommission hat laut Medienberichten geäußert, dass die tschechische Staatsbahn CD sich verbotener Wettbewerbsmaßnahmen bedient habe. Es wird berichtet, dass das Unternehmen mit gezielten Dumpingangeboten die privaten Wettbewerber Leo Express und Regiojet behindert habe. Der konkrete Fall wurde zur Entscheidung an ein tschechisches Gericht zurückverwiesen. Leo Express hat die geforderte Schadensersatzsumme von 468 Mio. Kronen auf 1,05 Mrd. Kronen (39,5 Mio. €) erhöht. (IRJ, 06.11.2020)

Staatsbahn schreibt Vertrag für Mehrsystemloks aus

Die tschechische Staatsbahn CD schreibt 50 Mehrsystemloks mit einer max. Geschwindigkeit von 230 km/h aus. (IRJ, 12.11.2020)

EMU-Rahmenvertrag im Wert von 363 Mio. €

Die tschechische CD hat mit Skoda einen Rahmenvertrag über bis zu 60 dreiteilige EMU "Regiopanter" unterzeichnet. Der Wert des Gesamtauftrages beträgt 9,6 Mrd. Kronen (363 Mio. €). (RG, 13.11.2020)

Rumänien

Wiedereröffnung stillgelegter Straßenbahn

In Resita (Banat) soll die 2011 stillgelegte Straßenbahn bis zum Jahr 2023 wiedereröffnet werden. Für die 9,5 km lange Strecke sind 13 Niederflur-Triebwagen beim türkischen Hersteller Durmazlar bestellt worden. (BS 6/2020)

Russland

Auftrag für Straßenbahnfahrzeuge

Die russische Stadt Perm vergibt einen Auftrag für 15 einteilige Straßenbahnfahrzeuge mit Niederflurteil. Startgebot sind 705 Mio. Rubel (8 Mio. €). Sechs Fahrzeuge müssen noch in diesem Jahr geliefert werden. (IRJ, 11.11.2020)

Neue Straßenbahnen für St. Petersburg

Der Betreiber der Metro in St. Petersburg beschafft bei Tyazhpromleasing 11 zweiteilige und zwei dreiteilige Straßenbahnen, Hersteller der Züge ist PK TS mit einem Verkaufspreis von 1,14 Mrd. Rubel (12,7 Mio. €). (MR, 13.11.2020)

Leasing von Straßenbahnfahrzeugen

Die Stadt Izhevsk (Udmrtien) beschafft 16 einteilige Straßenbahnfahrzeuge bei PK Transport Systems. Die Fahrzeuge werden über State Transport Leasing Company geleast. (IRJ, 25.11.2020)

Weißrussland

Hauptstadt erhält dritte Metrolinie

In Minsk/Belarus wurde die dritte Metrolinie mit vorerst 3,5 km Länge eröffnet. (MR, 06.11.2020)

Asien und Australien

Australien

Erster Abschnitt der Ringlinie freigegeben

Die Regierung des australischen Bundesstaates Victoria hat 2,2 Mrd. A\$ (ca. 1,4 Mrd. €) für den ersten Abschnitt der 55 km langen Ringlinie um die Stadt Melbourne freigegeben. (Rlw Techn., 17.11.2020)

China

Metronetz auf 411 km verlängert

In Shenzhen wurden die Metrolinien 2, 3, 4 und 8 um zusammen 28,7 km verlängert, womit das Streckennetz jetzt 411 km beträgt. (MR, 03.11.2020)

Staatsbahn beschafft HGV-Züge im Wert von ca. 205 Mio. €

Die chinesische Staatsbahn beschafft bei Bombardier Sifang (Qingdao), einem JV mit CRRC, 14 achtteilige HGV-Züge für Geschwindigkeiten bis 250 km/h. Der Auftragswert beträgt 1,6 Mrd. RMB (ca. 205 Mio. €). (RG, 19.11.2020)

Metronetz auf 108 km Länge verlängert

In Nanning in Chinas Süden (nahe der Grenze zu Vietnam) wurde die Metrolinie 4 mit 20,7 km Länge eröffnet und die Metrolinie 2 um 6,3 km verlängert. Damit umfasst das Netz jetzt insgesamt 108 km (MR, 24.11.2020)

Ausbau Straßenbahn mit Inbetriebnahme in 2021

Die Stadt Jiaxing in der chinesischen Provinz Zhejiang beauftragt ein JV aus Keolis und der Shanghai Shentong Metro Group (51 %) mit dem Betrieb der im Bau befindlichen Straßenbahn. Die ersten beiden Linien mit 15,6 km Länge sollen 2021 in Betrieb gehen. CRRC liefert 20 Fahrzeuge, die mit Kondensatoren ausgestattet sind und keine Oberleitung benötigen. (MR, 23.11.2020)

Metrolinie um 16,3 km verlängert

In Guangzhou wurde die Metrolinie 8 um 16,3 km Länge verlängert. (MR, 27.11.2020)

Erste Straßenbahnlinie für die Insel Hainan

In der Stadt Sanya auf der chinesischen Insel Hainan wurde die erste Straßenbahnlinie mit 8,4 km Länge eröffnet. Die Fahrzeuge werden nur an den Haltestellen geladen und kommen auf der restlichen Strecke ohne Oberleitung aus. (BS, 6/2020)

Indien

Metrolinie verlängert

In Kalkutta wurde die Metrolinie 2 um 1,6 km verlängert. (BS 6/2020)

Pakistan

Wiedereröffnung der Ringlinie

In Karachi wurde der erste Teil der Ringlinie um die Stadt wiedereröffnet. Die 55 km lange Linie wurde in den Sechzigern eröffnet und im Jahr 1999 stillgelegt. (RG, 19.11.2020)

Thailand

Bahnstrecke mit 253 km als Gesamtauftrag vergeben

Die Bahngesellschaft von Thailand hat den Gesamtauftrag für die 253 km Bahnstrecke von Bangkok nach Nakhon Ratchasima an ein chinesisches Konsortium (CREC und CRDC) vergeben. Der Auftragswert beträgt 50,6 Mrd. Baht (ca. 1,4 Mrd. €) und umfasst auch die Fahrzeuge. (IRJ, 29.11.2020)

Taiwan

Erste Metrolinie mit 16,7 km Länge eröffnet

In Taichung wurde die erste Metrolinie der Stadt mit 16,7 km Länge eröffnet. Offiziell gelten die ersten vier Wochen als Testphase. Die Strecke in Hochlage verbindet die HGV-Strecke mit dem Regionalbahnhof und der Stadt. (IRJ, 18.11.2020)

Nordamerika

Kanada

Auftrag für Valley Line West Light Rail vergeben

Die Stadt Edmonton beauftragt das Marigold Konsortium (u.a. Colas und Parsons) mit dem Bau der Valley Line West Light Rail für Kosten im Wert von 2,34 Mrd. C\$ (ca. 1,52 Mrd. €). (Rlw Age, 03.11.2020)

USA

HGV-Streckenbau von Los Angeles nach Las Vegas

Die Fortress Gruppe plant den Bau einer HGV-Strecke von Los Angeles nach Las Vegas. Es wird berichtet, dass sie es nicht geschafft hat, eine – vom Staat garantierte – geplante Anleihe für den Bau der Strecke über 3,2 Mrd. US\$ (ca. 2,7 Mrd. €) zu platzieren. Das Volumen wurde auf 2,4 Mrd. US\$ reduziert, jedoch soll das Projekt weitergeführt werden. (Rlw Age, 02.11.2020)

ÖPNV-Projekte im Wert von 38 Mrd. US\$ beschlossen

Bei den US-Wahlen wurden in vielen Regionen über Vorschläge für neue ÖPNV-Projekte abgestimmt. Üblicherweise wird gleich die Finanzierung in Form einer lokalen Umsatzsteuer mitbeschlossen. 16 Projekte mit einem Volumen von 38 Mrd. US\$ wurden beschlossen, darunter in San Francisco und Austin/TX. In Portland und Atlanta wurden Projekte abgelehnt. (IRJ, 05.11.2020)

Ankündigung einer Eisenbahnrevolution

Der gewählte US-Präsident, Joe Biden, gilt als großer Bahnfreund. Er hat in seinen Reden eine zweite Eisenbahnrevolution und den Bau von HGV-Strecken angekündigt. Der Verband USHSR hat eine Liste mit 15 Projekten und eine administrative Struktur für die Projektbegleitung veröffentlicht. (eurailpress, 18.11.2020)

Bau der "Purple Line Metro"

Die Verkehrsbehörde des US-Bundesstaates Maryland hat sich mit dem Konsortium geeinigt, welches die 26 km "Purple Line Metro" als PPP baut. Das Projekt ist über dem geplanten Budget und liegt hinter dem eigentlichen Zeitplan. Das Konsortium hatte demnach die Arbeiten gestoppt und die Behörde verklagt. Es wird berichtet, dass Fluor aus dem Konsortium aussteigt, die beiden anderen Konsortien bleiben dabei und suchen einen neuen Partner. (Rlw Age, 25.11.2020)

Virgin-Testfahrt mit Hyperloop-Kapsel

Die Firma Virgin hat in Las Vegas erstmals eine bemannte Testfahrt mit einer Hyperloop-Kapsel durchgeführt, die in einer Vakuumröhre befördert wird. Es wurde eine Geschwindigkeit von 170 km/h erreicht. Virgin Hyperloop strebt eine Zertifizierung bis 2025 und die kommerzielle Serienreife bis 2030 an. (Presse, 09.11.2020).

Latein- und Südamerika**Brasilien****Streckenreaktivierung für mehr Güterverkehr**

Der Staat Sao Paulo hat beschlossen, zwei Bahnstrecken mit 570 km Länge zu reaktivieren. Damit soll die Kapazität im Güterverkehr von 35 Mio. t auf 75 Mio. t erweitert werden. Für die Wiederinbetriebnahme sollen 6 Mrd. Reals (ca. 0,9 Mrd. €) investiert werden. (IRJ, 04.11.2020)

Kolumbien**Fahrerlose Metrozüge für Bogota**

Das APCA-Konsortium, das Ende 2019 die BOT-Konzession für die erste Metrolinie in Bogota erhalten hat, bestellt bei CRRC Changchun 30 Metrozüge für den fahrerlosen Betrieb. Das Konsortium besteht aus China Harbour Engineering und der Metro Xian als Betreiber. Bei der Vergabe wurde von einer Fertigstellung im Jahr 2024 gesprochen, welche inzwischen auf das Jahr 2028 korrigiert wurde. (MR, 04.11.2020)

Mexiko**Projekt "Mayan Train" mit 1.452km Länge**

Nachdem die Vergabe der Bauaufträge für das Projekt "Mayan Train" weitgehend abgeschlossen ist, hat die mexikanische Regierung die Ausschreibung der Fahrzeuge, der LST und der Depots gestartet. Etwa die Hälfte der 1.452km Strecke soll elektrifiziert werden. Für die Beschaffung von 43 Garnituren, gemischt EMUs und DMUs, wurde ein Budget von 40 Mrd. Pesos (ca. 1,8 Mrd. €) vorgesehen. (IRJ, 11.11.2020)

Afrika und Mittlerer Osten**Ägypten****Auftrag für Bahninfrastruktur zwischen Kairo und Gizeh**

Die ägyptische Tunnelbehörde beauftragt ein Konsortium aus Mitsubishi und Orascom mit dem Bau der Bahninfrastruktur für die Metrolinie 4, die von Kairo zu den Pyramiden bei Gizeh führen soll. Der Auftragswert beträgt 800 Mio. US\$ (ca. 680 Mio. €). Das Projekt wird von der japanischen Entwicklungsbank finanziert. (MR, 27.11.2020)

Kenia**Mallorca-DMUs fahren in Nairobi weiter**

Kenia hat mit großer Freude die Inbetriebnahme von fünf Second Hand DMUs für den Nahverkehr in Nairobi gefeiert, welche aus Mallorca beschafft wurden. (RG, 10.11.2020)

Marokko

Niederflurstraßenbahnen im Wert von 130 Mio. € für Casablanca

Der Verkehrsbetrieb von Casablanca beauftragt Alstom mit der Lieferung von Niederflurstraßenbahnen für die im Bau befindlichen Light Rail Strecken 3 und 4. Fest bestellt werden 66 Citadis mit 32 m Länge und der Option für weitere 22 Einheiten im Wert von 130 Mio. €. (IRJ, 06.11.2020)

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.
Universitätsstraße 2
10117 Berlin

T: +49 30 206289-30

F: +49 30 206289-50

E-Mail: info@bahnindustrie.info

Website: www.bahnindustrie.info

 [@Bahnindustrie_D](https://twitter.com/Bahnindustrie_D)

 [VDB@LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/vdb@linkedin)

 [Die Bahnindustrie](https://www.youtube.com/channel/UC...)